

Beilage 2 zu Formatvorlage Kapitel 4.2

Erklärungen zu

Im Kapitel 4.1 wird der projektbezogene Teil des Wirkungsmodells inklusive der Auswahl der LES-spezifischen Indikatoren und Zielwerte in den Aktionsfeldern dargestellt.

Die Indikatoren zum LEADER-Mehrwert und allfällige, freiwillig von der LAG definierte Zielwerte, sind im Kapitel 4.2. darzustellen.

Im Kapitel 6 beschreibt jede LAG ihre spezifischen Umsetzungsstrukturen, Abläufe und Prozesse. Ein Beispiel dazu: Das Projektauswahlgremium ist ein Strukturelement und die Projektauswahl ist der Prozess dazu. Beides wird im Kapitel 6 beschrieben.

Im Punkt 4.2 geht es als hauptsächlich darum, **Aussagen** zu den Prozessen treffen **zur Steuerung und Evaluierung** von **Umsetzungsstrukturen und Abläufen** und zu beschreiben, wie die Umsetzung des Wirkungsmodells in den **Umsetzungsstrukturen und Abläufen** eingebettet wird.

Das Wirkungsmodell beinhaltet im Abschnitt zur Erfassung des LEADER Mehrwerts eine Reihe von spezifischen Indikatoren, die bereits den Großteil der möglichen Fragestellungen zu LAG-internen Strukturen und Abläufen abbilden.

Das Kapitel 4.2 muss jedenfalls darstellen, wie die Umsetzung des Wirkungsmodells und des Monitorings der Werte zu den Indikatoren in die LAG Strukturen eingebunden ist, beispielsweise durch ein institutionalisiertes Qualitätsmanagementteam in regelmäßigen Abständen. Im Kapitel sind auch die Vorkehrungen für eine Selbstevaluierung und dafür verwendete Methoden zu beschreiben.

Diese Überprüfungsprozesse beziehungsweise Evaluierungsprozesse werden kurz beschrieben durch: WER macht WAS, WANN und WIE.

Beispiele für sonstige mögliche Fragenstellungen im Rahmen von Selbstevaluierung:

- Erfüllung der Organfunktionen: Die LAG wird nur dann ihre eigentlichen inhaltlichen Aufgaben erfüllen können, wenn die Organe wie Vorstand, Vorsitzende, Geschäftsführung, LAG-Management, Projektauswahlgremium, Qualitätsmanagement-Ausschuss oder Team und Projektträger ihre Aufgaben, Pflichten und Rechte entsprechend wahrnehmen. Daher ist die Überprüfung einer optimal abgestimmten Erfüllung der jeweiligen Funktionen zentrale Controllingaufgabe.
- Sensibilisierung und Mobilisierung: Wie gut gelingt das Heben des endogenen Potenzials? Das könnte beispielsweise bedeuten: Medienpräsenz, Akzeptanz und Bekanntheit bei potenziellen Projektträgern, Beteiligung von Jugend, Männern und Frauen, Gemeinden
- LAG-Budget, Finanzen, Liquidität: Wie ist die finanzielle Situation der LAG, zum Beispiel finanzielle Stabilität, finanzielle Effizienz und Stand der Mittelausschöpfung?
- Programm- und Projektmanagement: Wie gut ist die organisatorische Performance des LAG-Büros hinsichtlich Ressourcen, Zufriedenheit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Fortbildung und Ähnliches?